



Mondorfer Bastelbogen

Rhabarberschlitten

Dieser Bastelbogen stellt einen Triebwagen der Kleinbahn Siegburg – Zündorf dar, der im Volksmund Rhabarberschlitten genannt wurde. Eine Haltestelle gab es auch in Mondorf.

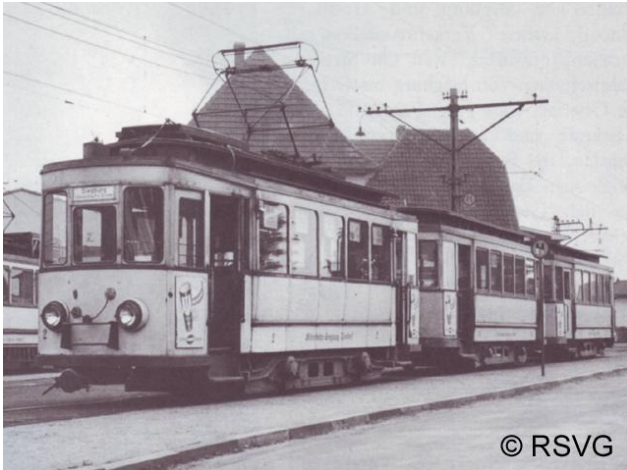


Abb. 1



Abb. 2

Historisches:

In den Jahren von 1914 bis 1965 setzte der Siegkreis in Kooperation mit der RWE elektrische Triebwagen auf der Strecke zwischen Siegburg und Zündorf ein. Die Triebwagen wurden überwiegend von der Firma C. Weyer & Co. in Düsseldorf gefertigt. Anfangs besaßen sie Holzaufbauten, wurden aber im Laufe der Jahre mehrfach umgebaut. Die Triebwagen, die bis zu zwei Beiwagen ziehen konnten, benötigten für eine Fahrt zwischen den beiden Endhaltestellen ca. 1 ½ Stunden. Seit 1972 ist die Eisenbahnstrecke in der Hand des Rechtsnachfolgers „Rhein Sieg Verkehrsgesellschaft“ (RSVG). Sie wird nur noch für den Güterverkehr benutzt. An den Rhabarberschlitten erinnern nur noch einige Isolatoren an einigen Gebäuden, denn die Oberleitung wurde komplett demontiert, da die Strecke nur noch mit Dieselloks befahren wird.



Abb. 3



Abb. 4

Das Modell und Danksagung:

Das Modell ist im Maßstab 1:50 gehalten und zeigt einen Weyer Wagen, wie er in den 50er Jahren aussah. Zur Erstellung des Bastelbogens waren die beiden Bücher „Kleinbahn Siegburg – Zündorf Rhein-Sieg-Kreis-Eisenbahn 1914-1989“ und „Geschichte des Omnibusses – 25 Jahre Rhein Sieg Verkehrsgesellschaft“ äußerst hilfreich. Beide Bücher wurden von der RSVG herausgegeben, bei der wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Herr Overath erlaubte uns freundlicherweise ein Original-Bild des Rahbarberschlittens zu verwenden.

Ein weiterer Dank geht in diesem überarbeiteten Bastelbogen an Horst Brinkmann, für die Nummerierung der Teile und das Ausarbeiten einer ausführlicheren Bauanleitung. Weiterhin wurden Abb. 14 und 15 von ihm zur Verfügung gestellt.



Abb. 5



Abb. 6

Zusammenbau:

Fahrgestell (1 bis 6a)

- Vor dem Ausschneiden des Fahrschemels (1) alle Faltmarkierungen vorritzen.
- Alle Löcher für die Achsen durchstechen und mit einem Zahnstocher aufweiten.
- Die roten Markierungen ausschneiden
- Nun kann der Fahrschemel (1) ausgeschnitten werden.
- Die Klebelaschen 90 Grad nach innen biegen.
- Den Fahrschemel (1) so falten und zusammenkleben wie in Abb. 7 dargestellt.
- Die Fahrschemelverstärkung (2) vorritzen und ausschneiden.
- Die Fahrschemelverstärkung (2) falten und wie in Abb. 8 dargestellt in den Fahrschemel (1) einkleben.
- Die roten Punkte der äußeren Radscheiben (3) durchstechen und mit einem Zahnstocher aufweiten.
- Die äußeren Radscheiben (3) ausschneiden.
- Die Klebelaschen an den Radreifen (4) vorritzen.
- Die Radreifen (4) ausschneiden, zu einem Ring formen und zusammenkleben.
- Die Klebelaschen der Radreifen (4) 90 Grad nach innen biegen und die äußeren Radscheiben (3) auf die Klebelaschen kleben.
- An den inneren Radscheiben (5) die roten Punkte für die Achsen durchstechen und mit einem Zahnstocher aufweiten.
- ⚠ Falls das Modell ohne die Schienen gebaut werden soll, müssen die inneren Radscheiben (5) durch „Aufdoppeln“ verstärkt werden.

- Die inneren Radscheiben (5) ausschneiden und die Radreifen (4) mit den äußeren Radscheiben (3) auf die inneren Radscheiben (5) kleben.
- Nun werden die fertigen Räder wie auf Abb. 7 und 8 dargestellt in den Fahrschemel (1) eingefügt und mit einem Zahnstocher als Achse mit dem Fahrschemel (1) verbunden.
- Die Achsdeckel (6) ausschneiden, zu einem kleinen Zylinder formen und verkleben.
- Die äußeren Verschlüsse (6a) ausschneiden und ein Ende der Achsdeckel (6) mit den äußeren Verschlüsse (6a) verschließen.
- Die überstehenden Enden der Zahnstocher einkürzen und die Achsdeckel (6, 6a) auf den Fahrschemel (1) kleben, so dass die Enden der Zahnstocher verdeckt sind.

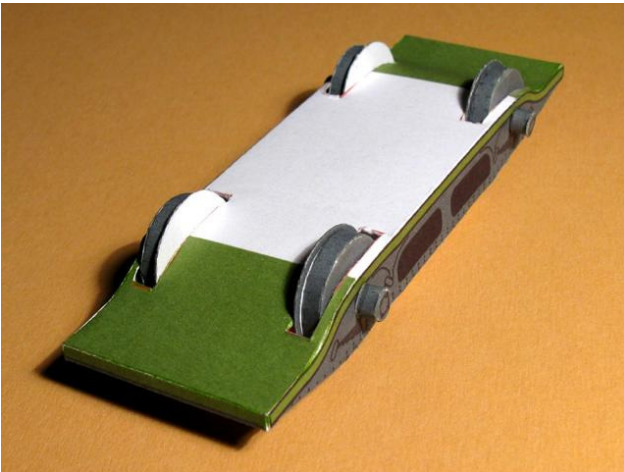


Abb. 7

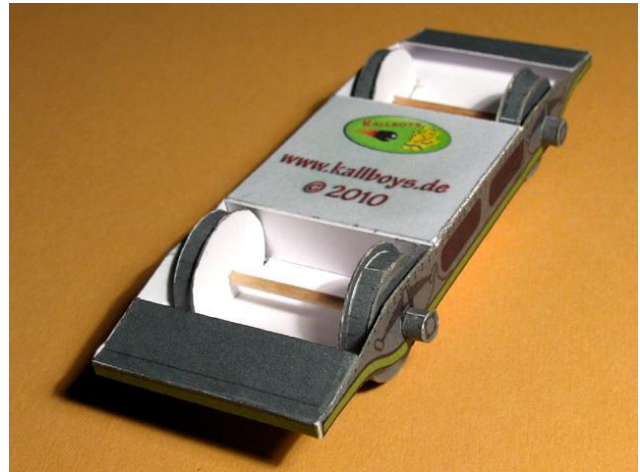


Abb. 8

Kabine

- Die Kabinenseitenteile (7) und (8) vorritzen und ausschneiden.
- Das Front- und Heckteil (9, 10) vorritzen und ausschneiden.
- Das Front- und Heckteil (9, 10) hinter den Einstiegstüren so falten, dass ein Versatz zu den Seitenteilen (7, 8) entsteht (siehe Abb. 4 und 5).
- Das Front- und Heckteil (9, 10) falten und zusammenkleben.
- Nach dem Trocknen die Seitenteile (7, 8) und das Front- und Heckteil (9, 10) zusammenkleben.
- Nach dem Trocknen die restlichen Klebelaschen 90° nach innen falten.
- Das Kabinendach (11) ausschneiden und mit der nicht bedruckten Seite auf die Seitenteile (7, 8) und das Front- und Heckteil (9, 10) kleben.
- ⚠ Das Kabinendach (11) so aufkleben, dass die große weiße Fläche in Fahrrichtung zeigt (siehe Abb. 6)
- Die beiden Oberlichter (12, 13) vorritzen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Nach dem Trocknen werden nun die Oberlichter (12, 13) auf das Dach aufgeklebt.
- Das Dach (14) für die Oberlichter (12, 13) ausschneiden und auf die Oberlichter (12, 13) kleben.
- Die Laufflächen (15) ausschneiden, zusammenkleben und nur auf der Kante auf das Kabinendach (11) aufkleben, damit sie gerade bleiben (siehe Abb. 10).
- Dachaubbau (16) vorritzen, ausschneiden, falten und auf das Dach (14) aufkleben (siehe Abb. 6).
- Die Sockel (16a) für den Stromabnehmer vorritzen und ausschneiden
- Die schwarzen Punkte durchstechen und soweit aufweiten, dass der Draht für die Scheren


- (17) des Stromabnehmers (17a) hinein passt.
- Die Sockel (16a) falten und zusammenkleben.
- Scheren für den Stromabnehmer (17) biegen.
-  Hinweis für den Bau einer Biegeschablone: Den Rahmen für die Biegeschablone des Stromabnehmers ausschneiden und auf ein 5 mm dickes Stück Holz aufkleben. An den roten Punkten Nägel einschlagen. Um diese Biegepunkte wird nun der Blumendraht für die Scheren (2 x 17) des Stromabnehmers (17a) gebogen. Durch diese Vorrichtung wird gewährleistet, dass beide Scheren (17) identisch sind.
- Der Stromabnehmer (17a) Biegen (am besten mit einer Rundzange).
- Beide Scheren (17) in die Sockel (16a) stecken und die Sockel (16a) mit den beiden Scheren (17) auf das Dach (14) kleben.
- Die Scheren (17) in den Sockeln (16a) ausrichten und mit Sekundenkleber festkleben.
- Auf die beiden oberen Spitzen der Scheren (17) Sekundenkleber auftragen und den Stromabnehmer (17a) ankleben.
- Aus der Bodenplatte (18) die gekennzeichneten roten Flächen ausschneiden.
- Die Bodenplatte (18) ausschneiden und mit der Kabine verkleben.



Abb. 9



Abb. 10

Kleinteile

- Die beiden Stoßstangen (19) vorritzen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Nach dem Trocknen werden die beiden Stoßstangen (19) auf die Bodenplatte (18) geklebt (siehe Abb. 10). Gegebenenfalls Kanten färben.
- Die Einstiege (20) vorritzen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Die Außenseiten (20A) der Einstiege (20) ausschneiden und auf die seitlichen weißen Flächen kleben.
- Nach dem Trocknen die Einstiege (20) auf die Bodenplatte (18) unterhalb der Türen ankleben.
- Die Puffer (21) ausschneiden und je zwei zusammenkleben.
- Einen Zahnstocher in der Mitte teilen, mit einem schwarzen Filzschreiber anmalen und die beiden Puffer (21) auf je eine Schnittfläche der Zahnstocherhälften kleben.
- Die Puffer (21) werden nun an die beiden dreieckigen Klebelaschen der Stoßstangen (19) geklebt.
- Die Lampengehäuse (22) für Frontlampen ausschneiden, zu einem Ring formen und an den beiden Enden zusammenkleben.
- Die Gläser (23) der Frontlampen ausschneiden und auf ebene Öffnung der

Lampengehäuse (22) aufkleben.

- Die beiden Frontlampen werden nun auf die beiden großen grauen Punkte des Frontteils (9) der Kabine aufgeklebt. Die Klebenaht muss nach unten zeigen.
- Die Fahrzielschilder (24) aussuchen, ausschneiden und an die entsprechenden Stellen der Kabine kleben (siehe Abb. 4 und 5).

Montage Fahrschemel und Kabine

- Auf die weiße Fläche des Fahrschemels Klebstoff auftragen und die Kabine auf den Fahrschemel aufsetzen. Darauf achten, dass die Räder sich frei bewegen können.
- Trocknen lassen.



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

Schientrasse (25)

Variante 1

- Schientrasse vorritzen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Schlitz in die Schientrasse schneiden wo die Räder des Fahrgestells stehen sollen.

Variante 2

- Schientrasse vorritzen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Eine 4x4 mm Holzleiste mit dunkelbrauner Farbe anmalen (Rost), trocknen lassen und anschließend auf die aufgedruckten Schienen kleben (siehe Abb. 3 bis 6).

Variante 3 (siehe Abb. 14 und 15)

- Schientrasse 2x ausdrucken.
- Eine Schientrasse vorritzen, ausschneiden, falten und zusammenkleben.
- Aus der zweiten Schientrasse die Schwellen grob ausschneiden und auf 1 mm Graupappe kleben.
- Nach dem Trocknen die Schwellen ausschneiden und die Kanten mit einer entsprechenden Farbe für die Schwellen einfärben.
- Die ausgeschnittenen Schwellen auf die aufgedruckten Schwellen kleben.
- Je vier Streifen in der Länge der Schienen und mit einer Breite von 4 mm aus 1 mm Graupappe ausschneiden.
- Je zwei Streifen in der Länge der Schienen und mit einer Breite von 2 mm aus 1 mm

Graupappe ausschneiden.

- Je zwei Streifen mit der Breite von 4 mm und ein Streifen mit der Breite von 2 mm zu einem I – Profil zusammenkleben zu jeweils einer Schiene zusammenkleben.
- Die offenen Seiten der Schienen mit dunkelbrauner Farbe anmalen (Rost) und trocknen lassen.
- Die Oberseiten (Lauffläche) mit Silberbronze streichen und trocknen lassen.
- Auf die Unterseite der Schienen Klebstoff auftragen und die Schienen auf die Markierungen der aufgeklebten Schwellen kleben.



Abb. 14

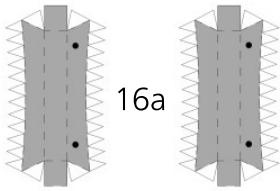


Abb. 15

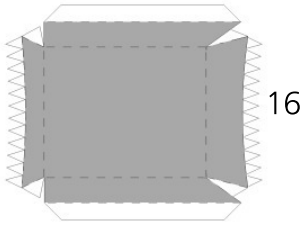
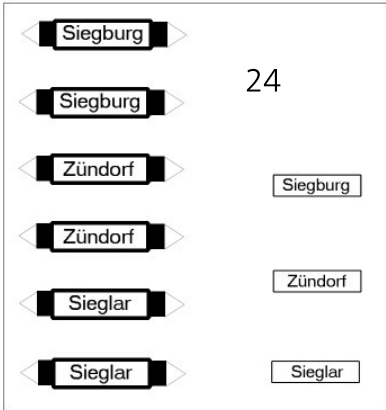
Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

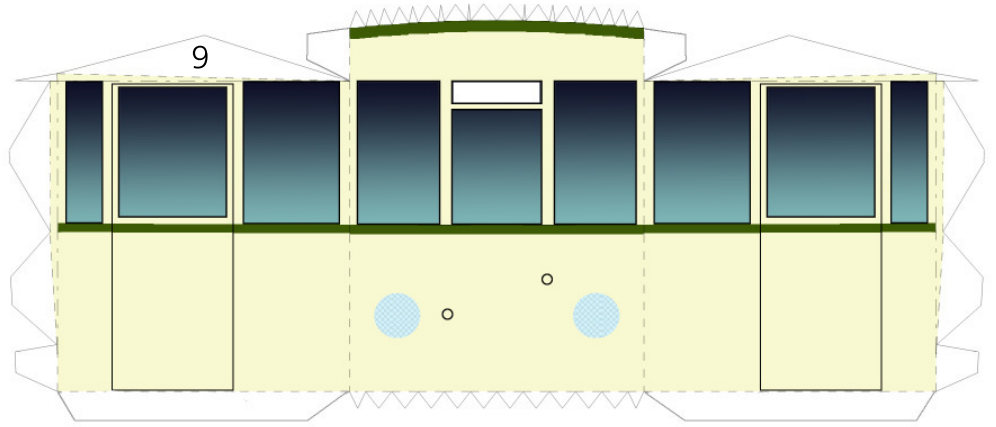
Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.



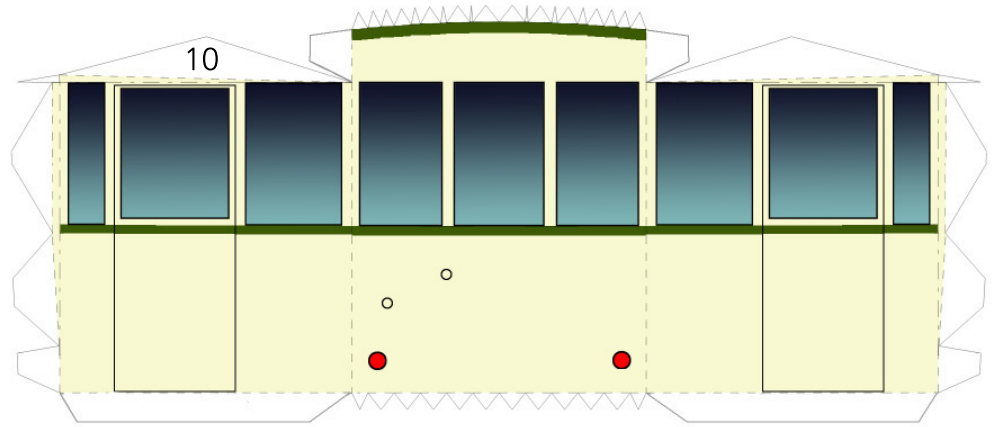
16a



16



9



10



11



18



15



14

← vorne

